

Dienst am Wort

10. Januar 2021, 1. Sonntag nach Epiphania

Lieder: ELKG 423; 014; 47; 464; 416

Matthäus 3,13-17 (Römer 6,3+4)

Mit Christus getauft in den Tod

Liebe Gemeinde,

**wisst ihr nicht, dass alle, die wir auf Christus Jesus getauft sind,
die sind in seinen Tod getauft?**

Jesus spricht später von seinem Leiden und Sterben als von einer Taufe, mit der er getauft werden wird. Taufe hat mit Sterben zu tun. Jesus spricht zum Täufer:

**Laß es jetzt geschehen! Denn so gebührt es uns,
alle Gerechtigkeit zu erfüllen.**

Gott ist Mensch geworden, um uns zu erlösen, von Sünde, Tod und der Gewalt des Teufels. Mit der Taufe Jesu beginnt dieser Auftrag Jesu, stellt Jesus sich in diesen Auftrag hinein. Er begleicht unsere Schuld, indem er die Sünde und Schuld der Welt auf seine Schulter nimmt und ans Kreuz trägt. So erfüllt er alle Gerechtigkeit. Mit der Taufe beginnt das Leiden und Sterben Jesu Christi.

**Wisst ihr nicht, dass alle, die wir auf Christus Jesus getauft sind,
die sind in seinen Tod getauft?**

An Weihnachten feiern wir, wie Gott Mensch wurde, wie Gott zu uns Menschen kam. Hier in der Taufe Jesu Christi wird deutlich, wie Gott zu uns als Sündern kommt. Jesus Christus stellt sich mit uns unter das Gesetz, das den Sünder verklagt und zum Tod verurteilt. Jesus erleidet hier Sünde, Tod und auch die Gewalt des Teufels. Sofort nach der Taufe Jesu wird von Jesu Versuchung berichtet. Als hätte es einen Startschuß gegeben, stürzt sich der Teufel auf Jesus, und versucht ihn, will ihn zur Sünde verleiten, zur Abgötterei.

Der Bericht von der Geburt Jesu zeigt uns, wie sich Gott selbst ausliefert. Er ist ein kleiner Säugling, von der Fürsorge und Liebe unvollkommener, sündiger Menschen abhängig. In ärmlichen Verhältnissen kommt er zur Welt, wird schon verfolgt. Gefährdet und abhängig.

Und jetzt nach der Taufe wird es noch deutlicher. Jesus ist Versuchungen ausgesetzt, ist der Sterblichkeit ausgesetzt. Jesus ist wahrer Mensch. Und als wahrer Mensch geht er den Weg bis zum Kreuz.

Aber die Taufe Jesu macht auch deutlich, dass Jesus wahrer Gott ist. Uns wird hier berichtet, dass der Heilige Geist herabkommt und Gottes Stimme zu hören ist:

Dies ist mein lieber Sohn an dem ich Wohlgefallen habe.

Liebe Gemeinde,

die Taufe hat mit Sterben und Tod zu tun. Aber Taufe hat auch mit Neubeginn und neuem Leben zu tun. Sehen können wir das schon an der Taufe des Johannes. Der predigte die Buße, die Umkehr zu Gott. Ein Neubeginn.

Und hier in Jesu Taufe ist schon vorgezeichnet, was in jeder Taufe geschieht und in deiner Taufe auch geschehen ist: In der Taufe kommt der Heilige Geist zu dir und in der Taufe wirst du zu Gottes Kind.

Damit das aber in deiner Taufe geschehen konnte, musste Jesus erst sterben und auferstehen. So, wie es Paulus schreibt:

**Wisst ihr nicht, dass alle, die wir auf Christus Jesus getauft sind,
die sind in seinen Tod getauft?**

**So sind wir ja mit ihm begraben durch die Taufe in den Tod, damit,
wie Christus auferweckt ist von den Toten
durch die Herrlichkeit des Vaters,**

auch wir in einem neuen Leben wandeln. (Römer 6,3+4)

Seit deiner Taufe hast du den Heiligen Geist. Seit deiner Taufe bist du Gottes Kind. Seit deiner Taufe hat dein neues Leben mit Gott, dein ewiges Leben, schon begonnen.

Das heißt aber auf der anderen Seite auch, dass du einem Leben ohne Gott abgestorben bist, oder wie es Luther sagt: auf dass durch tägliche Reue und Buße der alte Mensch in uns ersäufet werde.

Du lebst dein Leben mit Gott, seit deiner Taufe. An deiner Konfirmation hast du das noch einmal bekräftigt: Ich entsage dem Teufel und all seinem Werk und Wesen und ergebe mich dir, Gott, im Glauben und Gehorsam dir treu zu sein bis an mein Ende. So erinnert dich deine Taufe immer wieder daran, zu wem du gehörst und für wen du dein Leben lebst: für den dreieinigen Gott. Und deine Taufe erinnert dich immer wieder daran, dass du der Sünde abgestorben bist, der Teufel keine Gewalt über dich hat und der Tod nicht das letzte Wort hat.

Die Taufe ist uns ein Trost, dass wir zu Gott gehören. Und die Taufe ist uns eine Ermahnung und Ermunterung, unser Leben nach Gottes Willen zu führen, für Gott.

Amen.